

Herausgeber:

DLR Westerwald-Ostefel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand Jungvolkpflege

Freiburg (bb-k) Zwölf Tage nach dem Umlarven schlüpft als 1-tägige Larve die Königin. Der 14. Tag nach der Bildung ist der richtige Zeitpunkt für die Schlupfkontrolle. Hat die Zelle unten eine kreisrunde Öffnung, ist alles in Ordnung. Selbst wenn die Zelle zusätzlich seitlich angenagt ist; das hat die geschlüpfte Königin dann selbst bewerkstelligt! Eine nur seitlich angefressene Zelle bedeutet, dass eine andere Prinzessin schneller war (Nachschaffungszelle übersehen!) Ist die Zelle definitiv nicht geschlüpft (verkühlt, vom Futtersaft abgefallen), kann man den Ableger noch zu diesem Zeitpunkt retten, indem nochmals eine Brutwabe mit jungen Larven hineinhängt und nachfolgend eine schlupffreie Weiselzelle eingesetzt wird

Königin in Eilage?

Das nächste wichtige Ereignis eines Jungvolkes ist der Beginn der Eilegetätigkeit. Bei günstigen Bedingungen ist das frühestens 22 Tage nach dem Umlarven der Fall. Einige Tage später ist dies auch leicht möglich, aber spätestens um den 30. Tag nach dem Start sollten Stifte und Larven vorhanden sein. Sollte dies nicht der Fall, wird der Ableger aufgelöst, für Folgeversuche

sind die Bienen darin allerdings zu alt! Man stellt die Kiste beiseite und fegt die Bienen dem Nachbarvolk zu.

Milbenarm starten

Bei synchronem Start der Ableger zusammen mit der Königinnenaufzucht, hat man ein wichtiges Zeitfenster im Zeitraum 24. bis 28 Tag nach der Bildung: Die komplette Brut aus den Startvölkern ist geschlüpft und die junge Königin ist gerade in Eilage oder es sind nur junge Larven vorhanden. Alle Milben befinden sich ungeschützt auf den Bienen. Jetzt kann man diese wirkungsvoll reduzieren. Man sprüht die bienenbesetzten Waben (und Kastenwände) entweder frühmorgens oder spätabends ein, wenn möglichst alle Flugbienen im Stock sind (Oxovar 5,7%; Herstellerangaben und Sicherheitsvorschriften beachten: Brille, Handschuhe, Haut bedecken, FFP3-Maske, Windrichtung beachten!)

Königin zeichnen

Es ist sehr hilfreich, wenn die Königin gezeichnet ist, man ist auf jeden Fall achtsamer, wenn die Regentin auf einer Wabe leicht gesehen wird. In einem noch kleinen Jungvolk mit 1 – 4 Brutwaben entdeckt man die Königin

Der nächste Infobrief erscheint
am
Freitag, 14. Juni 2019

Was ist zu tun?

- Futterkontrolle
- Schwarmkontrolle
- Drohnenrahmen schneiden
- Jungvolkbildung
- Honigernte
- Varroamedikamente besorgen

recht schnell, nutzen Sie daher diesen Zeitraum und zeichnen Sie sie in der Jahresfarbe (2019 grün). Ideal ab Eilaagebeginn, wenn die erste Brut verdeckelt ist. Bewährt haben sich die Zeichenstifte aus dem Imkereibedarf (bspw. Modell „Unipaint“ der Fa. Mitsu-hubishi).

Jungvolkpflege im Sommer...

Die Jungkönigin legt mit den vorhandenen Startbienen im ersten Schwung gleich 1,5 – 2 Brutwaben (ZM, DNM, Langstroth) an. Sobald die erste Brut verdeckelt ist, wird parallel gleich nochmal dieselbe Brutfläche bestiftet, wenn genug Raum und entsprechender Bienenbesatz vorhanden ist, daher unbedingt gleich in der Endzarge bilden bzw. sofort bei Eilaagebeginn umlagern.

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), (jf) Johann Fischer, Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Thomas Kusterermann (tk), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rike Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Anette Schroeder (as), Dr. Klaus Wallner (kw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. **Datenschutz:** Wollen Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten, so können Sie ihn auf den Webseiten des DLR und der LWK NRW (Apis e.V.) jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Wir werden ihre Daten sodann vollständig löschen.

Ab Eilagebeginn können Sie nach Bedarf flüssig in kleinen Mengen füttern (abends mit kleinem Flugloch!). Oberhalb und seitlich des Brutnestes sollte sich immer offenes Futter befinden. Vermeiden sie ein „Überfüttern“, das wachsende Brutnest sollte nicht „abgewürgt“ werden.

Nach der ersten Schleuderung sind honigfeuchte, helle und schön ausgebaute Waben übrig, sie eignen sich ideal dafür, das Brutnest nach und nach seitlich zu erweitern, am besten abends (Räubereigefahr!).

... und im Spätsommer

Ab Anfang August ist bei den Jungvölkern eine regelmäßige Varroadiagnose im 2 – 3 Wochen-Abstand angezeigt. Ab spätestens 5 Milben pro Tag auf der Bodeneinlage oder 5 Milben (1%) in einer 50 g Bienenpuderprobe ist eine Behandlung erforderlich. Ab Mitte bis Ende August sollte man in der Regel eine Ameisensäurebehandlung vorsehen (Empfehlung: Nassenheider Verdunster professionell) und den Behandlungserfolg 14 Tage nach Behandlungsende kontrollieren (Ziel: < 1 Milbe pro Tag Bodeneinlage oder max. 2 Milben pro Bienenbefallsprobe (<0,5%).

Daran schließt sich die Auffütterung an. Da überwinterungsfähige Jungvölker um die 5 – 6 Brutwaben aufweisen sollten, ist bei einzargiger Überwinterung im Spätsommer nur sehr wenig Platz für das erforderliche Futter vorhanden (14 – 16 kg = 7 – 8 volle Waben). Empfehlenswert ist es daher, Jungvölker zweiräumig zu überwintern (ZM, DNM).

Kontakt zum Autor:
Bruno Binder-Köllhofer
[Bruno.Binder-Koellhofer@rpf.bwl.de](mailto: Bruno.Binder-Koellhofer@rpf.bwl.de)



Unter www.die-honigmacher.de finden Sie online-Lernmodule zu folgenden Themen:

- Schnupperkurs
- Bienenweide

Für die Lernmodule

- Anfängerschulung
- Fachkundenachweis Honig
- Varroamilbe

können Sie nach erfolgreicher Absolvierung des Lernkurses eine Online-Prüfung ablegen und ein Zertifikat erwerben.

Veranstaltungshinweise

Aktuelle Termin finden Sie in der Imkerakademie:

www.imkerakademie.de

Völkerführung und Varroabekämpfung durch das Bienenjahr

am 13.07. – 14.07. 2019

Veranstaltungsort: Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Anmeldung unter:

www.imkerakademie.de

Achtung Kirschessigfliege:

Die derzeitigen Witterungsbedingungen in Rheinland-Pfalz sind günstig für die Entwicklung der Kirschessigfliege, so dass es eventuell zu Bekämpfungsmaßnahmen kommen kann. Aktuelle Informationen können unter www.bienenkunde.rlp.de abgerufen werden.

Apis-Kalender 2020

Bilder gesucht

Für den Apis-Kalender 2020 suchen wir wieder engagierte

Fotografinnen und Fotografen.

Wenn Sie gestochen scharfe Bilder zu Bienen und Imkerei, Blüten und Landschaften in hoher Auflösung haben (Druck, DIN A 4 **Querformat!**, 300 dpi), würden wir uns über Ihre Fotos freuen. Personen, die dargestellt sind, müssen der Veröffentlichung schriftlich zustimmen. Die besten Bilder werden wir wieder im Apis-Kalender 2020 veröffentlichen und honorieren dies mit 50 € je Bild. Vorschläge bitte an info@apis-ev.de

Der neue Apis-Kalender wird auf dem Bauernmarkt auf Haus Düsse, 59505 Bad Sassendorf am Sonntag den 08. Sept. 2019 erstmals verkauft und über 15 Monate laufen, so dass Termine bis März 2021 eingetragen werden können.

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN Kennwort: Infobrief

Apis e. V.

[Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW](#)

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

Übersicht über Faulbrutmeldungen

<https://tsis.fli.de/>

Blühphasenmonitoring

<http://bienenkunde.rlp.de/>

Varroawetter

www.varroawetter.de